

Pressemitteilung Nr. 306 zu Corona

09.03.2021

Sieben Fälle am Montag Registrierungshilfe für über 80-jährige

Mit sieben Fällen am Montag steigt die Gesamtzahl der Corona-Infektionen auf 5.321. Die Sieben-Tage-Inzidenz, die gestern bei 194,1 lag, wird vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und vom Robert-Koch-Institut (RKI) übereinstimmend mit 190,0 angegeben.

Die Bayerische Staatsregierung hat eine weitere barrierefreie Möglichkeit für die Personengruppe „80 Jahre und älter“ zur Covid-19-Schutzimpfung geschaffen. Hierzu hat das Landratsamt allen 33 Kommunen im Landkreis die entsprechenden Postkarten samt bereits frankierter und adressierter Briefumschläge zur Auslage in den Rathäusern und Gemeindeverwaltungen sowie Arztpraxen, Apotheken, Dorfläden etc. zugeschickt. Ältere Menschen über 80 Jahre, welche noch nicht im bayernweiten Portal unter www.impfzentren.bayern registriert sind, können die Kärtchen mit ihren Kontaktdaten ausfüllen und kostenlos ans Impfzentrum nach Nabburg schicken. Mitarbeiter der Impfhotline werden sich dann telefonisch bei der impfwilligen Person melden, um die weitere Datenerfassung vorzunehmen und alles Weitere in die Wege zu leiten. Um möglichen Missbrauch von vornherein zu vermeiden, weist das Landratsamt darauf hin, dass das Impfzentrum niemals Kontodaten oder ähnliche Daten abfragt. Dieser neue Service ist für diejenigen Personen gedacht und sollte auch nur von denen in Anspruch genommen werden, die keine Möglichkeit zur Registrierung im Internet haben, weil weder sie selbst noch ihre Angehörigen sich online registrieren können.

In der Asylbewerberunterkunft in Teublitz-Koppenlohe konnte die für Kontaktpersonen 1 verfügte Quarantäne aufgehoben und das Ausbruchsgeschehen, nachdem keine Folgefälle mehr vorliegen, heute offiziell für beendet erklärt werden.

Ebenfalls offiziell beendet ist das Ausbruchsgeschehen und auch der damit verbundene Aufnahmestopp in der Asklepios Klinik Städtedreieck in Burglengenfeld.

Neue Fälle gibt es im Barmherzige Brüder Krankenhaus St. Barbara Schwandorf. Alle Mitarbeiter werden täglich vor Schichtbeginn einem Schnelltest unterzogen. Darüber hinaus werden Reihentestungen für Mitarbeiter und Patienten durchgeführt werden. In der laufenden Woche bestehen Aufnahmestopp und Besuchsverbot im betroffenen Bereich. Dies gilt bis zur Durchführung einer Neubewertung nach der Patientenreihentestung. Die positiv getesteten Patienten wurden in den Covidbereich verlegt und werden dort unter vollständiger persönlicher Schutzausrüstung behandelt und versorgt.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.